

Werbung

FONDSPORTRAIT

Nachranganleihen gelten als eigenkapitalersetzend, da sie im Insolvenzfall gleich nach den Eigentümern in Anspruch genommen werden und häufig unbegrenzte Laufzeiten haben. Dieses höhere Risiko wird dem Anleger durch einen höheren Zins vergütet und macht Nachranganleihen deshalb für risikobewusste Anleger als Beimischung interessant. Der HANSArenten Spezial stellt sein Portfolio ausschließlich aus Nachranganleihen – primär aus der Industrie, aber bis zu max. 20% auch aus dem Finanzsektor zusammen. Nicht erworben werden Nachranganleihen, die sich u.U. zwangsweise in Aktien wandeln.

Das Rating der Anleihen bewegt sich im Durchschnitt des Portfolios auf Investment-Grade. Engagements in Fremdwährungen sind möglich, werden aber üblicherweise gegenüber dem Euro abgesichert.

FONDSPROFIL

Fondsname	HANSArenten Spezial
Anteilscheinklasse	A
ISIN / WKN	DE000A2AQZV3 / A2AQZV
Auflegungsdatum	01.12.2016
Gesamtfondsvermögen	125,76 Mio. EUR
Fondswährung	EUR
Ausgabeaufschlag	3,50 %
Rücknahmeabschlag	0,00 %
Geschäftsjahresende	31. Juli
Ertragsverwendung	Ausschüttung
TER (= Laufende Kosten)	0,98 %
davon Verwaltungsvergütung	0,90 % p.a.
davon Verwahrstellenvergütung	0,05 % p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	nein
VL-fähig	nein
Sparplanfähig	ja (mind. 50,00 EUR)
Einzelanlagefähig	ja (mind. 50,00 EUR)
Vertriebszulassung	DE

KOMMENTAR DES FONDSMANAGERS



Fondsmanager Andreas Dimopoulos
Verantwortlich seit 01.12.2016

Nach einem zunächst konstruktiven Januar aus Sicht eines Bondanlegers schwenkten die internationalen Kapitalmärkte im Februar in den Risk-Off-Modus um. Belastend waren insbesondere neue Sorgen vor einem drohenden Handelskrieg, nachdem US-Präsident Trump angekündigte, Zölle auf Stahl- und Aluminiumimporte zu verhängen, woraufhin wiederum die EU mit einer „entschiedenen Reaktion“ drohte. Dem üblichen Muster folgend stiegen neben der Volatilität am Aktienmarkt auch die Spreads von Unternehmensanleihen an. Dem Trend konnte sich der HANSArenten Spezial nicht komplett entziehen und büßte seine bisher erzielte positive Performance ein.

Durch erneute Mittelzuflüsse im Januar wuchs das Fondsvolumen des HANSArenten Spezial im Februar auf knapp 126 Mio. Euro. Die Höhe der Liquidität betrug knapp 4% zum Monatsultimo. Nach wie vor ist ein Großteil des Fondsvermögens in den Branchen Versorger, Öl & Gas sowie Grundstoffen investiert. Das Währungsexposure in US-Dollar und britischem Pfund wurde komplett gesichert. Das durchschnittliche Rating des Sondervermögens wird mit Investment Grade ausgewiesen. Der HANSArenten Spezial ging mit einer Rendite von -0,40% YTD in der A-Class und -0,30% in der I-Class nach Kosten aus dem Berichtsmonat.

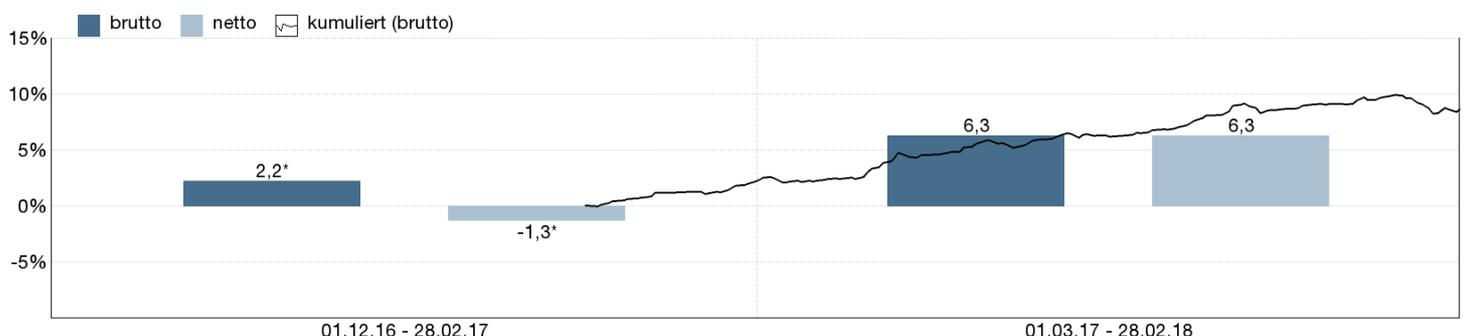
28.02.2018

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE



Für den chancenorientierten Anleger, der Sicherheit und Liquidität höheren Renditeerwartungen unterordnet, dabei von höheren Kursschwankungen profitieren möchte, aber grundsätzlich kurzfristig sehr hohe Risiken vermeidet.

WERTENTWICKLUNG IN DER VERGANGENHEIT IN %



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und einem Anlagebetrag von 1.000 EUR aus und umfassen jeweils zwölf Monate. Die mit einem * gekennzeichneten Werte beziehen sich auf einen kürzeren Zeitraum (seit Auflegung). Nettowertentwicklung: Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag von 3,50% des Anlagebetrages (=

33,82 EUR) berücksichtigt. Dieser wird zu Beginn des dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anlagebetrag abgezogen. Der Rücknahmeabschlag, sofern ein solcher erhoben wird, wird bei der Rückgabe der Fondsanteile abgezogen. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindernde Depotgebühr bleibt außer Betracht. Bruttowertentwicklung: Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag.

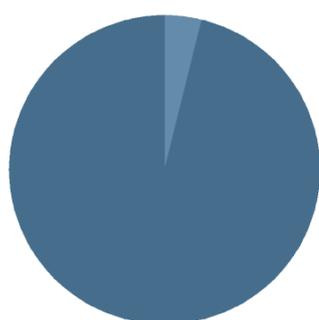
VERMÖGENSAUFTEILUNG

Renten		95,6%
Kasse		4,1%
Devisentermingeschäfte		0,3%

TOP 10 WERTPAPIERE

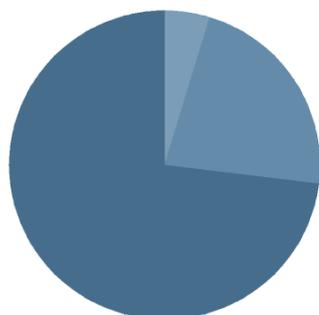
Orange EO-FLR MTN 14/24	2,32 %
Bque Fédérative du Cr. Mutuel EO-FLR MTN 04(14/Und.)	2,22 %
Electricité de France (E.D.F.) EO-FLR MTN 14(22/Und.)	2,13 %
ENEL S.p.A. LS-FLR Bonds 2014(21/76)	2,11 %
NGG Finance PLC LS-FLR Notes 2013(25/73)	2,11 %
OMV AG EO-FLR Notes 2015(25/Und.)	2,02 %
Danone S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 17(23/Und.)	1,99 %
América Móvil S.A.B. de C.V. EO-FLR Cap. Secs 2013(23/73) B	1,97 %
BNSF Funding Trust I DL-FLR TPS 05/55	1,87 %
Repsol Intl Finance B.V. EO-FLR Notes 2015(25/75)	1,83 %

ANLAGESTRUKTUR NACH WERTPAPIEREN



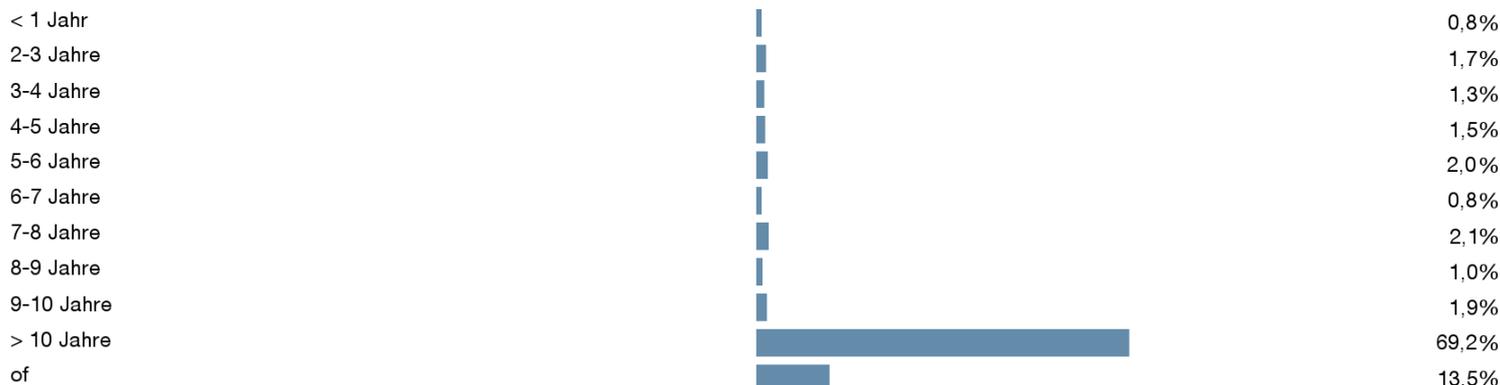
Anleihen	92,1%
Trust Preferred Securities	3,6%

ANLAGESTRUKTUR NACH WÄHRUNGEN



Euro	73,0%
US-Dollar	22,2%
Britisches Pfund	4,8%

ANLAGESTRUKTUR NACH LAUFZEITEN

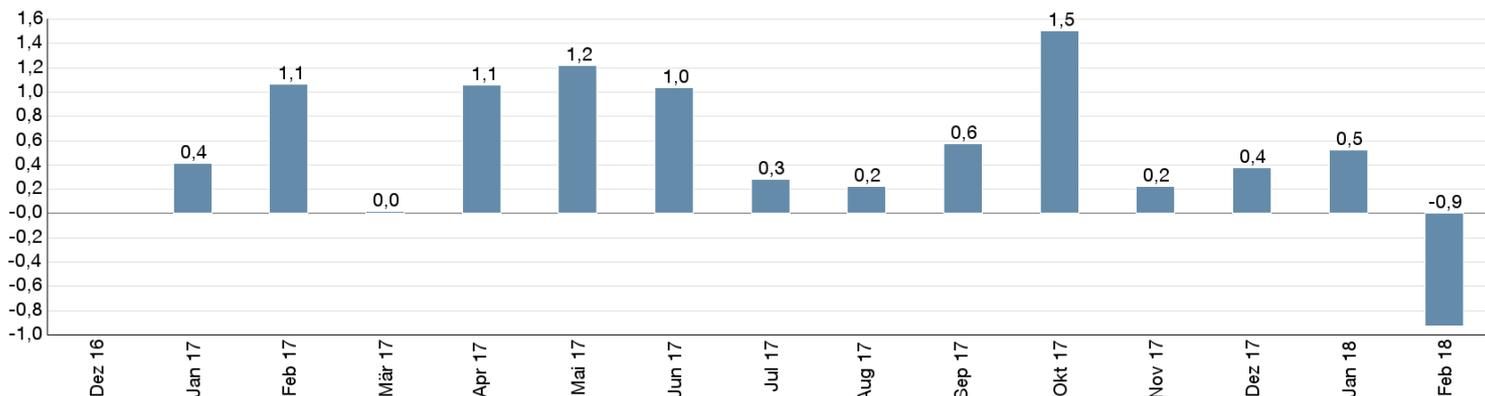


KENNZAHLEN

offene Fremdwährungsquote	2,25 %
Mod-Duration	0,64
VaR	.78%

MONATLICHE WERTENTWICKLUNG IN DER VERGANGENHEIT IN %

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Wertentwicklung KJ in %
2016													0,68
2017	0,42	1,07	0,02	1,06	1,22	1,03	0,28	0,23	0,57	1,50	0,22	0,37	8,29
2018	0,52	-0,93											-0,41



WERTENTWICKLUNG IN DER VERGANGENHEIT IN %

	kumuliert	p.a.
laufendes Jahr	-0,41 %	
1 Monat	-0,93 %	
3 Monate	-0,04 %	
6 Monate	2,27 %	
1 Jahr	6,26 %	6,26 %
3 Jahre		
5 Jahre		
10 Jahre		
Seit Auflegung	8,57 %	6,86 %

CHANCEN

- Die höheren Coupons von Nachranganleihen sorgen für überdurchschnittliche Ertragsersparungen.
- Die Möglichkeit, die durchschnittliche Restlaufzeit der im Fonds enthaltenen verzinslichen Wertpapiere zu verlängern und zu verkürzen, bietet zusätzliche Ertragschancen.

RISIKEN

- Zinsanstiege können zu vorübergehenden Kursrückgängen bei verzinslichen Wertpapieren führen.
- Verzinsliche Wertpapiere bieten grundsätzlich keinen Schutz gegen Inflationsrisiken.
- Die Konzentration des Fonds auf sein spezifisches Anlagensegment verhindert eine Streuung über verschiedene Assetklassen.
- Es besteht das Risiko von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten (Emittentenrisiko).

FONDSPORTRAIT

Nachranganleihen gelten als eigenkapitalersetzend, da sie im Insolvenzfall gleich nach den Eigentümern in Anspruch genommen werden und häufig unbegrenzte Laufzeiten haben. Dieses höhere Risiko wird dem Anleger durch einen höheren Zins vergütet und macht Nachranganleihen deshalb für risikobewusste Anleger als Beimischung interessant. Der HANSArenten Spezial stellt sein Portfolio ausschließlich aus Nachranganleihen – primär aus der Industrie, aber bis zu max. 20% auch aus dem Finanzsektor zusammen. Nicht erworben werden Nachranganleihen, die sich u.U. zwangsweise in Aktien wandeln.

Das Rating der Anleihen bewegt sich im Durchschnitt des Portfolios auf Investment-Grade. Engagements in Fremdwährungen sind möglich, werden aber üblicherweise gegenüber dem Euro abgesichert.

HANSAINVEST

Weltoffen. Partnerschaftlich. Verlässlich.
An diesen Werten wollen wir uns messen lassen.

Als eines der ältesten Investment-Unternehmen in Deutschland prägen traditionelle hanseatische Prinzipien, wie Weltoffenheit, Vertrauenswürdigkeit und Verlässlichkeit, seit jeher unsere Firmenphilosophie. Innovatives Denken und eine konsequente Serviceorientierung haben uns zu dem gemacht, was wir heute sind: Eine Kapitalanlagegesellschaft, deren oberstes Ziel es ist, für ihre Kunden Werte zu schaffen.

HANSAINVEST ist eine Tochter der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Kontakt:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 61 42
E-Mail: service@hansainvest.de
Internet: <http://www.hansainvest.com>

WICHTIGE HINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: HANSAINVEST.
Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Auf Wunsch senden wir Ihnen Druckstücke kostenlos zu. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und- sofern nicht anders angegeben - einem Anlagebetrag von 1.000,-- EUR aus. Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Bruttowertentwicklungen (Berechnung nach der BVI-Methode).

Nettowertentwicklung: Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag berücksichtigt, der zu Beginn des hier dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anleger zu zahlen ist sowie ein ggfs. anfallender Rücknahmeabschlag (s. "Fondsprofil"). Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindernde Depotgebühr bleibt außer Betracht.

Bruttowertentwicklung: Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag und keinen ggfs anfallenden Rücknahmeabschlag.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Bei den angegebenen Laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) handelt es sich um eine Kostenschätzung. Da der Fonds erst am 01.12.2016 aufgelegt wurde, ist eine Angabe der tatsächlichen Gesamtkostenquote nicht möglich. Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden.

Die Darstellung der TOP 10 Wertpapiere (sofern angezeigt) erfolgt für maximal 60% des Fondsvermögens. Somit können auch weniger als 10 Positionen genannt sein.

Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen richten sich nicht an US-Personen und dürfen nicht in den USA verbreitet werden.